

<b>P R O T O K O L L</b>	<b>über die 9. Sitzung des Hauptausschusses der Amtsperiode 2019/2024 am Mittwoch, dem 24.06.2020 um 18:00 Uhr im Kulturhaus Salzwedel, Kleiner Saal, Vor dem Neuperver Tor 10, 29410 Hansestadt Salzwedel</b>
--------------------------	--

Anwesenheit:

Bürgermeisterin

Sabine Blümel

Stadtrat/Stadträtin

Stadträtin Ute Brunsch

Stadtrat Norbert Hundt

Stadtrat Wolfgang Kappler

Stadtrat Hanns-Michael Kochanowski

Stadtrat Dr. Bernd Kwiatkowski

i.V. für Herrn Fernitz

Stadtrat Volker Reinhardt

i.V. für Herrn Gille

Stadtrat Martin Schulz

Stadtrat Renee Sensenschmidt

i.V. für Frau Danicke

Amtsleiter/in

Frau Anisa Fliegner

Frau Martyna Hartwich

Herr Andreas Hensel

Herr Matthias Holz

Herr Johannes Jacobs

Herr Olaf Meining

Frau Cornelia Wiechmann

Verwaltung

Frau Dörte Schulz-Ahrends

Gäste

Frau Stadträtin Antje Siegel-Reinhardt

Frau Stadträtin Christine Ruff

Herr Stadtrat Roland Karsch

Herr Toni Winkelmann, Ortsbürgermeister Barnebeck

Herr Christian Märtens, Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Salzwedel mbH

Herr Norbert Block, Behindertenbeauftragter

Herr Jost Fischer, Werbegemeinschaft

Herr Torsten Weimert, sachkundiger Einwohner

Herr Enrico Dannies, sachkundiger Einwohner

Einwohner

Pressevertreter

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:00 Uhr

## Öffentlicher Teil

### **zu 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der zahlenmäßigen Anwesenheit der Hauptausschussmitglieder und damit der Beschlussfähigkeit**

---

Frau Blümel eröffnet die 9. Sitzung des Hauptausschusses, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die zahlenmäßige Anwesenheit der Hauptausschussmitglieder und damit die Beschlussfähigkeit fest.

### **zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

---

Frau Blümel merkt an, dass die Beschlussvorlagen 2020/101, 2020/123 und 2020/132 nicht vorliegen, und damit von der Tagesordnung zu nehmen sind. Außerdem zieht die Bürgermeisterin die Beschlussvorlage 2020/109 zurück. Damit entfallen die Tagesordnungspunkte 36, 38, 40 und 42.

Frau Brunsch erklärt, dass der Antrag ihrer Fraktion unter TOP 24 zum Waldbad Liesten im Finanzausschuss zurückgezogen wurde und damit von der Tagesordnung zu streichen ist.

Herr Kochanowski merkt dies ebenfalls für den Antrag der AFD-Fraktion unter TOP 27 an.

Herr Kochanowski fragt an, ob die Punkte 32 und 26 als TOP 9 vorgezogen werden und Herrn Jost Fischer dazu das Wort erteilt werden kann.

Frau Blümel erklärt, dass sie Herrn Fischer zum Thema Weihnachtsmarkt eingeladen hat.

Herr Hundt merkt an, dass der TOP 21 ebenfalls von der Tagesordnung genommen werden könnte, da der Verkehrsausschuss sich dafür ausgesprochen hat, dass durch die Verwaltung eine Vorlage erarbeiten sollte und diese dann in den Gremien beraten werden soll.

Frau Blümel merkt an, dass sie zu diesem Prozedere unter den Tagesordnungspunkt Informationen gibt.

Frau Blümel erklärt, dass am 01.07.2020 vor der Stadtratssitzung noch einmal ein Hauptausschuss stattfinden sollte, damit die Auftragsvergaben beraten und beschlossen werden können.

Die Hauptausschussmitglieder stimmen diesem Vorschlag einstimmig zu.

Der Hauptausschuss bestätigt mit 9 Ja-Stimmen folgende geänderte Tagesordnung:

## Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der zahlenmäßigen Anwesenheit der Hauptausschussmitglieder und damit der Beschlussfähigkeit

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Hauptausschusses vom 13.05.2020
4. Bericht der Bürgermeisterin
5. Stellungnahmen der Fraktionen
6. Einwohnerfragestunde
7. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse
8. Information zu Änderungen in der CDU-Fraktion
9. Änderung der Vermietung von Räumen im Kulturhaus und in Dorfgemeinschaftshäusern
10. Gewährung eines Zuschusses an den Verein Hanseat Kultur-live e.V. Salzwedel für Unterhaltungsmaßnahmen im Objekt Altperverstraße 23
11. Beschluss über den Entwurf und die Auslegung der 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 15-94 "Gewerbe- und Industriegebiet Salzwedel-Nord"
12. Beschluss über den Entwurf und die Auslegung des Bebauungsplans Nr. 7-19 Pretzier "Gewerbegebiet Königstedter Weg"
13. Beschluss über die Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 8-92 (E) "Salzwedel Innenstadt"
14. Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 40 "Wohngebiet Hoyersburger Straße" mit örtlicher Bauvorschrift  
hierzu liegen die Anträge 06/2020 der SPD-Fraktion und 11/2019-2024 der Fraktion DIE LINKE. vor
15. Änderungsbeschluss zum Herstellungsbeschluss für die Rekonstruktion der Straßenbeleuchtung im Ortsteil Groß Wieblitz
16. Beantragung von EU-Fördermitteln über die Richtlinie RELE des Landes Sachsen-Anhalt für das Projekt "Erhalt der Schlossruine Tylsen"
17. Beantragung von Fördermitteln aus dem Regionalbudget für das Vorhaben "Instandsetzung/Sanierung des Tierparks Salzwedel"
18. Berufung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Ritze in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
19. Informationsvorlage – Nachtrag Petition Eisenbahnkreuzungsmaßnahmen
20. Antrag 07/2019 der Fraktion Bündnis 90/Grüne - Unterzeichnung der Deklaration „Biologische Vielfalt in Kommunen“ und Beitritt des Bündnisses „Kommunen für biologische Vielfalt“
21. Antrag 05/2019-2024 der Fraktion DIE LINKE - Verbot: Abbrennen von Feuerwerk in Salzwedeler Innenstadt  
Antrag 01/2020 der SPD-Fraktion Hansestadt Salzwedel - "böllerfreie Zone"

22. Antrag 06/2019-2024 der Fraktion DIE LINKE - Erhöhung der Aufwandsentschädigung für Feuerwehrleute
23. Antrag 09/2019-2024 der Fraktion DIE LINKE - Mehrgenerationenhaus
24. Antrag 16/2019 der SPD-Fraktion - Erarbeitung eines Klimaschutzkonzeptes
25. Antrag 05/2019 der Freien Fraktion - Verlegung des Weihnachtsmarktes auf dem Markplatz
26. Antrag 03/2020 der AfD-Fraktion - Einrichtung einer öffentlichen Toilette im Tierpark
27. Antrag 04/2020 der AfD-Fraktion - Prüfung zur Aufstellung eines Imbisswagens im Park des Friedens
28. Antrag 05/2020 der AfD-Fraktion - Umstellung der Parkordnung am Bahnhofsparkplatz auf Parkscheibe
29. Antrag 06/2020 der AfD-Fraktion - Prüfung Videoüberwachung an Schwerpunktsstellen
30. Antrag 07/2020 der AfD-Fraktion - Errichtung von Werbetafeln zu attraktiven Sehenswürdigkeiten der Hansestadt im Bereich des Kreisels B 71, Schillerstraße beidseitig an den Schallschutzwänden
31. Anfragen und Anregungen

#### **Nicht öffentlicher Teil**

32. Grundstücksangelegenheit
33. Grundstücksangelegenheit
34. Auftragsvergabe
35. Auftragsvergabe
36. Anfragen und Anregungen
37. Personalangelegenheit
38. Personalangelegenheit
39. Termin der nächsten Sitzung

### **zu 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Hauptausschusses vom 13.05.2020**

---

Es gibt keine Einwendungen. Die Niederschrift der Hauptausschusssitzung vom 13.05.2020 wird mit 6 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen genehmigt.

### **zu 4 Bericht der Bürgermeisterin**

---

Frau Blümel fragt die Ausschussmitglieder, ob Jost Fischer - als Vorsitzender der Werbegemeinschaft - zum Nysmarkt und zum Weihnachtsmarkt einige Erläuterungen geben darf und sie ihm somit das Rederecht erteilen kann.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich dafür aus.

Herr Fischer erklärt, dass die Mitglieder der Werbegemeinschaft sich sehr viele Gedanken zu dem eventuellen Ablauf des Nysmarktes gemacht haben. Die 7. Verordnung zur Eindämmung der Ausbreitung des neuartigen Coronavirus, welche in der kommenden Woche erwartet wird, zeigt Maßnahmen auf, die kaum umsetzbar sind.

Deshalb wurde sich entschlossen, in diesem Jahr keinen Nysmarkt durchzuführen.

Die Lichternacht wird in diesem Jahr ebenfalls nicht stattfinden, so Herr Fischer.

Der Salzwedeler Weihnachtsmarkt ist bisher noch eingeplant. Hierfür spielen die Entwicklung der Coronazahlen und die Verordnungen des Landes eine Rolle.

Über ein eventuelles Durchführen des Weihnachtsmarktes wird zu gegebener Zeit gemeinsam mit der Stadt entschieden.

Als nächstes berichtet Frau Blümel über den Ist-Zustand im Freibad. Das aufgestellte Hygienekonzept ist die Voraussetzung für das Betreiben des Bades.

Jedoch wird sich nicht immer im Sanitärbereich an die geforderten Maßnahmen gehalten. Herr Holz merkt an, dass Personen, die sich nicht an die Vorschriften halten, angesprochen werden. Jedoch kommt es immer wieder zu Verstößen gegen das Hygienekonzept. Deshalb sieht sich die Stadt gezwungen, erst einmal den Sanitärbereich zu schließen. Umkleidemöglichkeiten gibt es auf dem Areal des Freibades und die aufgestellten mobilen Toiletten können genutzt werden.

Das Duschen im Sanitärbereich ist nicht mehr möglich.

Frau Blümel erklärt, dass die Dixis zusätzliche Angebote waren, damit sich die Besucher „aus dem Weg gehen können“. Sie haben einen Wasseranschluss und Seifenspender zum Händewaschen stehen bereit.

Im Durchschreitebecken bleiben die Duschen jedoch an.

Im letzten Hauptausschuss, so die Bürgermeisterin, hatte Herr Gille gefragt, ob man den Schrammbord an der Ecke Wallstraße / Nordbockhorn etwas „entschärfen“ kann.

Frau Hartwich erklärt, dass sich der Bauausschuss diesen Bord vor Ort angesehen hat. Der Schrammbord dient zur Trennung des Fußweges und der Fahrbahn. Der Schrammbord sitzt genau auf der Brückenkappe im Brückenbereich und ist nach DIN-Vorschrift auch zum Schutze so beizubehalten.

Frau Blümel informiert, dass zum Stadtrat eine Resolution an die Bundeskanzlerin und den Ministerpräsidenten des Landes Sachsen-Anhalt über die Forderung eines kommunalen Rettungsschirmes als Anlass der COVID 19-Pandemie vorgelegt wird.

**zu 5      Stellungnahmen der Fraktionen**

---

Es gibt keine Wortmeldungen.

**zu 6      Einwohnerfragestunde**

---

Es gibt keine Wortmeldungen.

**zu 7      Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse**

---

Herr Holz erklärt, dass heute nichts bekannt gegeben werden muss.

**zu 8      Information zu Änderungen in der CDU-Fraktion**

---

Herr Dr. Kwiatkowski informiert über folgende Änderungen in der CDU-Fraktion:

Peter Fernitz hat sein Stadtratsmandat zum 30.06.2020 niedergelegt.

Nachrücker ist Herr Marco Schulze aus Pretzier. Er wird die Sitze der CDU-Fraktion im Finanzausschuss und im Jugendausschuss (für Herrn Dr. Kwiatkowski) übernehmen.

Herr Dr. Bernd Kwiatkowski ist neuer Fraktionsvorsitzender und übernimmt den Sitz im Hauptausschuss.

Frau Blümel gratuliert Herrn Kwiatkowski zu seiner Wahl zum Fraktionsvorsitzenden und begrüßt ihn in den Reihen der Hauptausschussmitglieder.

**zu 9      Änderung der Vermietung von Räumen im Kulturhaus und in Dorfgemeinschaftshäusern**

**Vorlage: 2020/105**

---

Frau Blümel schlägt vor, die Beschlussvorlage dahingehend zu ändern, dass im Betreff und im Beschlussvorschlag die Dorfgemeinschaftshäuser rausgestrichen werden. Es handelt sich dann allein um das Kulturhaus Salzwedel.

Herr Dr. Kwiatkowski nimmt im Namen seiner Fraktion Stellung zur vorliegenden Beschlussvorlage. Nach umfassender Beratung hat sich die CDU-Fraktion dafür ausgesprochen, dass Politik und Demokratie es aushalten muss, dass Veranstaltungen aller Parteien in städtischen Einrichtungen stattfinden.

Der Sachverhalt wird kontrovers diskutiert. Dabei kristallisiert sich heraus, dass die meisten Fraktionen der Ansicht der CDU-Fraktion zu diesem Thema anschließen.

Frau Blümel lässt die Beschlussvorlage mit der o.g. Änderung abstimmen.

Der Hauptausschuss lehnt 5 Nein-Stimmen bei 2 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen die Beschlussvorlage 2020/105 ab.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	2
Nein:	5
Enthaltung:	2

**zu 10 Gewährung eines Zuschusses an den Verein Hanseat Kultur-live e.V. Salzwedel für Unterhaltungsmaßnahmen im Objekt Altperverstraße 23  
Vorlage: 2020/107**

---

Frau Blümel zeigt sich erfreut darüber, dass der Hanseat e.V. zusammen mit der Stadt an der Erhaltung des Gebäudes festhält.

Bei einer Besichtigung mit dem Fachamt, konnte sich die Bürgermeisterin über die angestauten Unterhaltungsmaßnahmen informieren.

Der Hanseat e.V. hat Fördermittel in Höhe von 25.000 EUR beantragt, hierzu ist jedoch eine Ko-Finanzierung in Höhe von 9.000 EUR durch die Stadt notwendig.

Auf die Frage von Frau Brunsch, was sich hinter der Aussage „Die tatsächliche Höhe ist abhängig von der bewilligten Fördermittelhöhe aus dem Programm LAND INTAKT.“ verbirgt, erklärt Frau Blümel, dass die Ko-Finanzierung sich reduziert, wenn weniger Fördermittel zur Verfügung gestellt werden.

Herr Hundt stimmt dem Vorgehen zu, möchte jedoch wissen, ob die restlichen 11.000 EUR – von den 20.000 EUR die dieses Jahr für das Gebäude eingeplant waren – eventuell noch bereitstehen würden.

Frau Blümel erklärt, dass dies theoretisch möglich wäre.

Der Sachverhalt wird noch kurz diskutiert.

Herr Kochanowski kritisiert, dass im Hanseat Veranstaltung von Parteien mit zweierlei Maß bemessen werden. So durfte seine Partei dort nicht tagen.

Frau Blümel erklärt, dass der Verein das Gebäude gepachtet hat und somit auch das Hausrecht ausübt.

Der Hauptausschuss beschließt mit 8 Ja-Stimmen bei 1 Nein-Stimme, dem Verein Hanseat Kultur-live e.V. Salzwedel für Unterhaltungsmaßnahmen im Objekt Altperverstraße 23 einen Zuschuss in Höhe von bis zu 9.000,00 Euro zu gewähren. Die Gewährung dieses Zuschusses ist an die Bewilligung von Zuwendungen an den Verein Hanseat Kultur-live e.V. aus dem Programm LAND INTAKT gebunden.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	8
Nein:	1
Enthaltung:	-

**zu 11      Beschluss über den Entwurf und die Auslegung der 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 15-94 "Gewerbe- und Industriegebiet Salzwedel-Nord"**  
**Vorlage: 2020/124**

---

Der Hauptausschuss beschließt mit 9 Ja-Stimmen wie folgt:

1. Die Entwürfe der 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 15-94 "Gewerbe- und Industriegebiet Salzwedel-Nord" und der Begründung werden in der vorliegenden Fassung gebilligt.
2. Die Entwürfe der Bebauungsplanänderung und der Begründung sind für die Dauer eines Monats gem. § 3 Abs. 2 BauGB sowie gem. § 3 Planungssicherungsgesetz (PlanSiG) auszulegen und im Internet zu veröffentlichen. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung und Veröffentlichung zu benachrichtigen.
3. Ort und Dauer der Auslegung und Veröffentlichung im Internet sind gem. § 3 Abs. 2 BauGB nach Hauptsatzung bzw. nach § 2 PlanSiG bekannt zu machen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	9
Nein:	-
Enthaltung:	-

**zu 12      Beschluss über den Entwurf und die Auslegung des Bebauungsplans Nr. 7-19 Pretzier "Gewerbegebiet Königstedter Weg"**  
**Vorlage: 2020/125**

---

Der Hauptausschuss beschließt mit 9 Ja-Stimmen wie folgt:

1. Die Entwürfe des Bebauungsplans Nr. 7-19 Pretzier "Gewerbegebiet Königstedter Weg" und der Begründung mit Umweltbericht werden in der vorliegenden Fassung gebilligt.
2. Die Entwürfe des Bebauungsplans und der Begründung sind, nachdem der städtebauliche Vertragsentwurf vorliegt, für die Dauer eines Monats gem. § 3 Abs. 2 BauGB sowie gem. § 3 Planungssicherungsgesetz (PlanSiG) auszulegen und im Internet zu veröffentlichen. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung und Veröffentlichung zu benachrichtigen.
3. Ort und Dauer der Auslegung und Veröffentlichung im Internet sind gem. § 3 Abs. 2  
1. BauGB nach Hauptsatzung bzw. nach § 2 PlanSiG bekannt zu machen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	9
Nein:	-
Enthaltung:	-

**zu 13      Beschluss über die Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 8-92 (E)  
"Salzwedel Innenstadt"  
Vorlage: 2020/126**

---

Der Hauptausschuss empfiehlt mit 9 Ja-Stimmen dem Stadtrat, wie folgt zu beschließen:

Der Stadtrat beschließt wie folgt:

1. Für den Bereich des Grundstückes Gemarkung Salzwedel, Flur 56, Flurstück 31, nördlich und westlich begrenzt durch den Mühlensteg, südlich durch das Wohngrundstück Neutorstraße 23a und östlich durch die Jeetze (siehe Anlagen), soll der Bebauungsplan Nr. 8-92 (E) „Salzwedel Innenstadt“ geändert werden.
2. Es werden folgende Planungsziele angestrebt:
  - Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Umnutzung der vorhandenen Garagen
  - Ausweisung von besonderem Wohngebiet anstelle Verkehrsfläche
3. Die Änderung des Bebauungsplans soll im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung aufgestellt werden.
4. Der Beschluss sowie die Unterrichtungsmöglichkeiten der Öffentlichkeit über die Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung (§ 13a Abs. 3 BauGB) sind gemäß Hauptsatzung bekannt zu machen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	9
Nein:	-
Enthaltung:	-

**zu 14      Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 40 "Wohngebiet Hoyersburger Straße" mit örtlicher Bauvorschrift  
hierzu liegen die Anträge 06/2020 der SPD-Fraktion und 11/2019-2024 der Fraktion DIE LINKE. vor  
Vorlage: 2020/087**

---

Hierzu liegen folgende Anträge vor:

*Antrag 06/2020 der SPD-Fraktion:*

*Die Fraktion der SPD beantragt, in der Beschlussvorlage zur Aufstellung des Bebauungsplanes 40-20 die Fläche 41/1 auszuschließen.*

*Antrag 11/2019-2024 der Fraktion DIE LINKE:*

*Die im Anhang des Antrages markierte Fläche (Gartenanlage zwischen Hoyersburger Straße und Feldstraße) wird im Flächennutzungsplan von einer Wohnbaufläche zur Sonderbaufläche „Erholung“ umgewidmet.*

*Die Stadtverwaltung erhält den Auftrag, eine ähnlich große Alternativfläche zu suchen, die im Flächennutzungsplan zu einer Wohnbaufläche umgewidmet werden kann.*

Frau Blümel erklärt, dass sich der Bauausschuss dem Antrag der SPD angeschlossen hat und die Fläche 41/1 aus dem Bebauungsplan ausschließt.

Dem Antrag 06/2020 der SPD-Fraktion stimmen die Hauptausschussmitglieder mit 8 Ja-Stimmen bei 1 Nein-Stimme zu.

Der Antrag 11/2019-2024 der Fraktion DIE LINKE. wird mit 7 Nein-Stimmen bei 1 Ja-Stimme und 1 Enthaltung abgelehnt.

Der Hauptausschuss empfiehlt mit 7 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen dem Stadtrat – unter Einbeziehung der Änderung durch den Antrag 06/2020 der SPD-Fraktion wie folgt zu beschließen:

Der Stadtrat beschließt wie folgt:

1. Für das Gebiet, unmittelbar angrenzend an den Bebauungsplan Nr. 19-96 Teil 1A „Hoyersburger Straße/Feldstraße“, im Westen begrenzt durch beplante, größtenteils bebaute Wohngrundstücke an der Feldstraße, im Norden durch den nördlichen Verbindungsweg zwischen Hoyersburger und Feldstraße, im Osten durch die Hoyersburger Straße und im Süden durch beplante und bebaute Wohngrundstücke zwischen Hoyersburger und Feldstraße (siehe Lageplan in der Anlage) soll ein Bebauungsplan aufgestellt werden, ausgeschlossen ist die Fläche 41/1.
2. Es werden folgende Planungsziele angestrebt:
  - Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für neue Wohnbaugrundstücke
  - Erweiterung eines bestehenden Einfamilienhausgebietes
  - Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung
3. Der Beschluss ist gemäß Hauptsatzung bekannt zu machen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	1
Nein:	7
Enthaltung:	1

**zu 15      Änderungsbeschluss zum Herstellungsbeschluss für die Rekonstruktion der Straßenbeleuchtung im Ortsteil Groß Wieblitz  
Vorlage: 2020/127**

---

Herr Kochanowski fragt nach, ob der Herstellungsbeschluss auf das kommenden Jahr verschoben werden kann, da dann durch die Anwohner – so wie es in der Zeitung zu lesen war – keine Straßenausbaubeiträge mehr zu zahlen sind.

Frau Blümel erklärt, dass es momentan noch nichts schriftliches dazu gibt – keine Gesetzesänderung oder ähnliches. Nicht einmal ein Entwurf ist zu finden.

Frau Hartwich weist darauf hin, dass es sich bei der Beschlussvorlage nur um eine Änderung der Lichtpunkthöhe handelt, der eigentliche Herstellungsbeschluss wurde schon gefasst.

Der Hauptausschuss beschließt mit 8 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung, die im Herstellungsbeschluss 2018/371 festgeschriebene Lichtpunkthöhe von 4,00 m auf 5,00 m zu ändern. Alle anderen Herstellungsmerkmale aus dem Beschluss 2018/371 vom 18.04.2018 haben weiterhin Gültigkeit.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	8
Nein:	-
Enthaltung:	1

**zu 16      Beantragung von EU-Fördermitteln über die Richtlinie RELE des Landes Sachsen-Anhalt für das Projekt "Erhalt der Schlossruine Tylsen"  
Vorlage: 2020/128**

---

Herr Kochanowski erklärt, dass er aufgrund der Corona-Krise und der Verschuldung die dadurch auch auf die Stadt Salzwedel zukommt – durch fehlende Gewerbesteuereinnahmen und vieles mehr - nicht mit einer Ausgabe in Höhe von 45.000 EUR für die Schlossruine Tylsen mitgehen kann. In Gesprächen mit Bürgerinnen und Bürgern wurde ihm dies auch immer wieder bestätigt.

Frau Blümel erklärt, dass es sich dabei um ein Denkmal – also um eine Pflichtaufgabe handelt. Man kann zum Beispiel keinen Unterschied machen zwischen der Stadtmauer in Salzwedel und der Schlossruine Tylsen, so die Bürgermeisterin.

Herr Hundt merkt an, dass es sich hier um ein deutsches Kulturgut handelt, das erhalten werden soll. Die 135.000 EUR die Salzwedel dafür bekommt, sind gebunden und können nicht anderweitig ausgegeben werden. Die 45.000 EUR Eigenanteil sind durchaus gerechtfertigt.

Der Hauptausschuss empfiehlt mit 8 Ja-Stimmen bei 1 Nein-Stimme dem Stadtrat, wie folgt zu beschließen:

Der Stadtrat beschließt die Beantragung von EU-Fördermitteln über die Richtlinie RELE des Landes Sachsen-Anhalt für das Projekt „Erhalt der Schlossruine Tylsen“.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	8
Nein:	1
Enthaltung:	-

**zu 17      Beantragung von Fördermitteln aus dem Regionalbudget für das Vorhaben "Instandsetzung/Sanierung des Tierparks Salzwedel"**  
**Vorlage: 2020/129**

---

Frau Blümel informiert die Anwesenden darüber, dass die Stadt keine Förderung aus dem Regionalbudget erhält.

Abzuwarten ist jetzt, ob es eventuell LAEDER-Mittel gibt. Wir sind Nachrücker Nummer 1 und wie man bei der Schlossruine Tylsen gesehen hat, kann es mit den Fördermitteln manchmal auch sehr schnell gehen, so die Bürgermeisterin.

Sie bittet die Anwesenden, im Betreff : „...aus dem Regionalbudget...“ zu streichen. Jedoch braucht sie den Auftrag des Hauptausschusses, weiterhin nach Fördermitteln zu suchen.

Auch im Sachverhalt ist das Wort „Regionalbudget“ zu streichen.

Bei den Förderbedingungen sind Förderanteil und Eigenanteil der Gemeinde ebenfalls zu streichen.

Der Hauptausschuss erteilt der Bürgermeisterin mit 9 Ja-Stimmen den Auftrag, weiterhin nach Fördermitteln für die Instandsetzung / Sanierung des Tierparks Salzwedel zu suchen und diese zu beantragen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	9
Nein:	-
Enthaltung:	-

**zu 18      Berufung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Ritze in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit**  
**Vorlage: 2020/135**

---

Der Hauptausschuss empfiehlt mit 9 Ja-Stimmen dem Stadtrat, wie folgt zu beschließen:

Der Stadtrat der Hansestadt Salzwedel beschließt, den Kameraden Steffen Ebeling als stellvertretenden Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Ritze in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit zu berufen. Das Ehrenbeamtenverhältnis ist für die Dauer von sechs Jahren bestimmt und endet mit dem Ausscheiden aus der dafür bestimmten Funktion.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	9
Nein:	-
Enthaltung:	-

**zu 19      Informationsvorlage – Nachtrag Petition Eisenbahnkreuzungsmaßnahmen**

---

Frau Blümel erläutert die vorliegende Informationsvorlage.

Der Sachverhalt wird kurz diskutiert.

Die Hauptausschussmitglieder verweisen den Nachtrag zur Petition Eisenbahnkreuzungsersatzmaßnahmen an den Stadtrat zur Beratung und Verabschiedung weiter.

**zu 20      Antrag 07/2019 der Fraktion Bündnis 90/Grüne - Unterzeichnung der Deklaration „Biologische Vielfalt in Kommunen“ und Beitritt des Bündnisses „Kommunen für biologische Vielfalt“**

---

*Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen beantragt:*

- Die Hansestadt Salzwedel unterzeichnet die Deklaration „Biologische Vielfalt in Kommunen“.
- Die Hansestadt Salzwedel tritt dem Bündnis Kommunen für biologische Vielfalt bei.

Frau Blümel erklärt, dass dieser Antrag noch einmal in die Fraktionen zur Beratung gegangen sei und jetzt wieder dem Hauptausschuss vorliegt.

Herr Schulz erläutert kurz die Deklaration und was sie für die Stadt bedeuten würde.

Frau Blümel meint, dass mit der Unterzeichnung der Deklaration erhebliche zusätzliche Aufgaben auf die Verwaltung zukommen würden.

Nach kurzer Diskussion lehnt der Hauptausschuss mit 2 Ja-Stimmen bei 2 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen den Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen ab.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	2
Nein:	2
Enthaltung:	5

**zu 21      Antrag 05/2019-2024 der Fraktion DIE LINKE - Verbot: Abbrennen von Feuerwerk in Salzwedeler Innenstadt**  
**Antrag 01/2020 der SPD-Fraktion Hansestadt Salzwedel - "böllerfreie Zone"**

---

Die Anträge werden noch einmal in der kommenden Sitzung des Ausschusses für Verkehr, Feuerschutz und Ökologie behandelt, so die Bürgermeisterin.

**zu 22      Antrag 06/2019-2024 der Fraktion DIE LINKE - Erhöhung der Aufwandsentschädigung für Feuerwehrleute**

---

Antrag:

*Gemäß § 6 der Geschäftsordnung stellt die Fraktion DIE LINKE den Antrag, die Aufwandsentschädigungssatzung der Hansestadt Salzwedel (§5 Feuerwehr) zu ändern.*

Im § 5 (9) ist das Einsatzgeld von 10 € auf 15 € zu erhöhen.

Für die anderen festgelegten Aufwandsentschädigungen im § 5 hat die Verwaltung dem Stadtrat einen Vorschlag für eine angemessene Erhöhung vorzulegen.

Vorbehaltlich des Inkrafttretens der angekündigten Änderung der Kommunalentschädigungsverordnung durch das Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt.

Nach kurzer Diskussion stimmt der Hauptausschuss dem Antrag mit 9 Ja-Stimmen zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	9
Nein:	-
Enthaltung:	-

---

**zu 23      Antrag 09/2019-2024 der Fraktion DIE LINKE - Mehrgenerationenhaus**

---

Antrag:

*Die Hansestadt Salzwedel bekennt sich für die Laufzeit des Bundesprogrammes Mehrgenerationenhaus „Miteinander – Füreinander“ vom 01.01.2021 – 31.12.2028 zu seinem Mehrgenerationenhaus*

*Die Hansestadt Salzwedel erklärt verbindlich, dass sie für die Laufzeit des Bundesprogrammes Mehrgenerationenhaus vom 01.01.2021 – 31.12.2028 eine zweckgebundene Kofinanzierung des Mehrgenerationenhauses Salzwedel jährlich erbringt.*

Frau Blümel erklärt, dass der Stadtrat sich für 8 Jahre für das Mehrgenerationenhaus bekennen muss. Mit diesem Thema wird sich der Stadtrat nach der Sommerpause befassen müssen.

Um die 8 Jahre wirklich zu garantieren, hat die Bürgermeisterin folgenden Vorschlag:

Die Lessing-Grundschule wird mit STARK III von Grund auf saniert. Dadurch müssen die Schüler aus ihrem Schulgebäude ausziehen. Wir sanieren die Perver Grundschule - auch hier müssen die Schüler aus ihrem Gebäude. Es bietet sich an, die angemieteten Schulcontainer auf dem Gelände des Mehrgenerationenhauses aufzustellen.

Lehrerzimmer, Sekretariat und so weiter sollen im MGH-Gebäude entstehen. Hierfür müssen diese aber mit neuen Fenstern u. ä. hergerichtet werden.

Hierfür wird (wenn man vor dem Gebäude steht) die linke Hälfte genutzt werden.

Erst einmal soll diese Gebäudehälfte als Schulgebäude genutzt werden.

Wenn die Grundschulen wieder zurück in ihren eigenen Schulgebäude sind, kann dann das Mehrgenerationenhaus in die sanierte linke Hälfte ziehen.

Dann wird ein Antrag im Programm Stadtumbau Ost für die rechte Hälfte des Gebäudesteiles zum Abriss gestellt.

Damit ist ein langfristiger Erhalt des Jugendtreffs und des Mehrgenerationenhauses möglich.

Jährlich ist ein Zuschuss von 65.000 EUR (für 8 Jahre, je 5.000 EUR für das MGH und 60.000 EUR für den Jugendtreff) einzuplanen. Hierzu bittet die Bürgermeisterin um die Zustimmung der Hauptausschussmitglieder.

Auf die Frage von Herrn Reinhardt, wie das im Zusammenhang mit dem Aufstellen der Container steht, erklärt Herr Holz, dass nach den Sommerferien die Perver Grundschule

aus ihrem Gebäude ausziehen soll und nach den Weihnachtsferien auch die Lessing-Grundschule, um dort Baufreiheit zu schaffen. Das alles wird sich 1 Jahr hinziehen. Die Container sind für den Schulunterricht vorgesehen. Das Gelände und die vorhandene Freifläche an der Sonnenstraße kann gut genutzt werden.

Das Mehrgenerationenhaus kann nach Rückzug der Schulen in das linke sanierte Gebäude umziehen.

Dann soll der Abriss beginnen.

Nur bestehende Mehrgenerationenhäuser werden gefördert.

Der Sachverhalt wird umfangreich diskutiert.

Die Hauptausschussmitglieder stimmen mit 9 Ja-Stimmen dem Antrag der Fraktion DIE LINKE – mit den Ausführungen der Bürgermeisterin zu.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	9
Nein:	-
Enthaltung:	-

#### **zu 24      Antrag 16/2019 der SPD-Fraktion - Erarbeitung eines Klimaschutzkonzeptes + Ergänzungsantrag 03/2020 der SPD-Fraktion Kontaktaufnahme zur Hansestadt Uelzen, wegen des Klimaschutzkonzeptes**

---

Frau Blümel informiert, dass der Ergänzungsantrag von der SPD-Fraktion zurückgezogen wurde.

*Antrag:*

*Die Fraktion der SPD beantragt die schnellstmögliche Erarbeitung eines Klimaschutzkonzeptes für die Stadt Salzwedel für einen Zeitraum von 5 Jahren.*

Der Antrag wird mit 6 Ja-Stimmen bei 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung bestätigt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	6
Nein:	2
Enthaltung:	1

**zu 25      Antrag 05/2019 der Freien Fraktion - Verlegung des Weihnachtsmarktes auf dem Marktplatz**

---

Antrag:

*Die Freie Fraktion beantragt die Verlegung des Weihnachtsmarktes zurück auf den Marktplatz am Bürgercenter.*

Frau Blümel fragt die Hauptausschussmitglieder ob sie damit einverstanden sind, dass sie Herrn Fischer noch einmal das Wort erteilt.

Dem stimmen die Ausschussmitglieder zu.

Herr Fischer erklärt, dass die Werbegemeinschaft schon im letzten Jahr erklärt hat, dass, wenn der Weihnachtsmarkt wieder auf dem Marktplatz stattfinden soll, sie nicht mehr zur Verfügung steht.

Der Marktplatz ist einfach zu groß . Es beteiligen sich nicht mehr so viele Händler / Besucher mit ihren Ständen, wie noch vor einigen Jahren. Dadurch gibt es auch weniger Einnahmen.

So wie es jetzt ist, ist es machbar.

Nach kurzer Diskussion lehnt der Hauptausschuss mit 5 Nein-Stimmen bei 3 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung den Antrag der Freien Fraktion ab.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	3
Nein:	5
Enthaltung:	1

**zu 26      Antrag 03/2020 der AfD-Fraktion - Einrichtung einer öffentlichen Toilette im Tierpark**

---

Antrag:

*Die AfD-Fraktion beantragt im Stadtrat der Hansestadt Salzwedel die Einrichtung der öffentlichen kombinierten Behindertentoilette im Stadtrat Salzwedel.*

Frau Blümel erklärt, dass über diesen Antrag in den Fachausschüssen schon umfassend diskutiert wurde. Die Futterküche im Tierpark kann für eine Toilette nicht genutzt werden, da sie natürlich dringend gebraucht wird. Es würde nur ein Neubau mit Kosten von 150.000 – 200.000 EUR infrage kommen.

Mit diesem Antrag kann die Bürgermeisterin nicht mitgehen.

Herr Kochanowski erklärt, dass die Toilette ja nicht nur für Tierparkbesucher sondern auch für Besucher des angrenzenden Parks gedacht wäre.

Wenn es mit der Futterküche nicht funktioniert, könnte auch von TOITOI eine Containertoilette aufgestellt werden. Die Kosten würden sich auf 450 EUR monatlich belaufen.

Diese Verfahrensweise würde die AfD-Fraktion gegenüber einem Ausbau der Futterküche favorisieren.

Frau Blümel merkt an, dass, wenn sich der Verein und die Stiftung für den Tierpark gegründet haben und auch Vorschläge kommen, wie solche Maßnahmen finanziert werden

können, kann gerne gemeinschaftlich gearbeitet und versucht werden, dergleichen Empfehlungen umzusetzen.

Dem Verein ist es auch möglich, ganz andere Fördermittel zu beantragen.

Dieser Meinung schließt sich auch Herr Hundt an.

Der Hauptausschuss lehnt mit 6 Nein-Stimmen bei 1 Ja-Stimme und 2 Enthaltungen den Antrag der AfD-Fraktion ab.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	1
Nein:	6
Enthaltung:	2

**zu 27      Antrag 04/2020 der AfD-Fraktion - Prüfung zur Aufstellung eines Imbisswagens im Park des Friedens**

---

Antrag:

*Die AfD Fraktion beantragt im Stadtrat der Hansestadt Salzwedel die Prüfung zur Aufstellung eines Imbisswagens auf dem Stellplatz des ehemaligen Parkhäuschens im Park des Friedens.*

Frau Hartwich informiert, dass eine Prüfung schwer war, da keine weiteren Informationen vorlagen. Weder die Fragen nach Ausschank, Öffnungszeiten, Draußen-Verkauf usw. waren geklärt. Nach Recherchen und Rücksprache mit dem Altmarkkreis – da der gesamte Park ein Kulturdenkmal / eine Parkanlage ist – wäre das Aufstellen eines Imbisswagens Antrags- und Genehmigungspflichtig. Es handelt sich nicht um eine öffentliche Verkehrsfläche.

Hier wären auch die Stellungnahmen einzelner Behörden wie z.B. des Umweltamtes erforderlich.

Herr Kochanowski erklärt, dass in der Begründung des Antrages eine geplante Öffnungszeit von 10 bis 19 Uhr aufgeführt ist.

Die Intension ist, nur erst einmal eine vorübergehende Lösung zu schaffen – für diesen Sommer. Wenn dann der Verein gegründet und Mittel vorhanden sind, kann vielleicht das Parkhäuschen wiederaufgebaut werden.

Frau Hartwich verlangt nach Eckdaten, um mit dem Altmarkkreis noch einmal darüber zu befinden.

Der Sachverhalt wird umfassend und kontrovers diskutiert.

Frau Blümel sagt zu, dass wenn alle Daten für diesen Imbiss genannt sind, noch eine konkrete Prüfung stattfindet. Sie wird in der kommenden Hauptausschusssitzung am 01.07.2020 darüber informieren. Der Antrag 04/2020 der AfD-Fraktion wird dann noch einmal auf die Tagesordnung gesetzt.

**zu 28      Antrag 05/2020 der AfD-Fraktion - Umstellung der Parkordnung am Bahnhofsparkplatz auf Parkscheibe**

---

Antrag:

*Die AfD-Fraktion stellt den Antrag auf Umstellung der Parkordnung am Bahnhofsparkplatz auf Parkscheibenpflicht – für länger als 12 Stunden parkende Fahrzeuge soll eine Gebühr erhoben werden.*

Nach kurzer Diskussion lehnt der Hauptausschuss den Antrag mit 8 Nein-Stimmen bei 1 Ja-Stimme ab.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	1
Nein:	8
Enthaltung:	-

**zu 29      Antrag 06/2020 der AfD-Fraktion - Prüfung Videoüberwachung an Schwerpunktstellen**

---

Antrag:

*Die AfD-Fraktion beantragt im Stadtrat der Hansestadt Salzwedel die Prüfung zur Einrichtung einer stationären und mobilen Einrichtung einer Videoüberwachung an Schwerpunktstellen der Hansestadt Salzwedel.*

Frau Fliegner erläutert die gesetzlichen Grundlagen für eine Videoüberwachung.

Herr Kochanowski begründet den Antrag und merkt an, dass eine zu gründende Arbeitsgruppe eventuell darüber beraten könnte, ob und wo eine Überwachung angebracht wäre.

Der Antrag 05/2020 der AfD-Fraktion wird mit 5 Nein-Stimmen bei 3 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung abgelehnt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	3
Nein:	5
Enthaltung:	1

**zu 30      Antrag 07/2020 der AfD-Fraktion - Errichtung von Werbetafeln zu attraktiven Sehenswürdigkeiten der Hansestadt im Bereich des Kreisels B 71, Schillerstraße beidseitig an den Schallschutzwänden**

---

Antrag:

*Die AfD-Fraktion beantragt im Stadtrat der Hansestadt Salzwedel die Errichtung von Werbetafeln zu attraktiven Sehenswürdigkeiten unserer Hansestadt im Bereich des Kreisels B 71, Schillerstraße beidseitig an den Schallschutzwänden sowie auf allen Kreisverkehren in Richtung der Hansestadt zu errichten.*

Frau Blümel merkt an, dass dieser Antrag unter Mitwirkung der Polizei und des Landesbetriebes Bau auch schon ausgiebig im Verkehrsausschuss beraten wurde.

Herr Kochanowski erklärt, dass es die Idee ist, dass, wenn man nach Salzwedel rein fährt – egal aus welcher Richtung – ein Bild / Aufsteller mit einem Salzwedeler Motiv aufzustellen. So könnten Touristen zu einem Besuch Salzwedels angeregt werden.

Frau Blümel weist noch einmal darauf hin, dass die Polizei und auch der Landesbetrieb Bau sich gegen die Errichtung von Werbetafeln in diesen Bereichen ausgesprochen haben, da es die Autofahrer ablenken und damit den Verkehr gefährden könnte.

Nach kurzer Diskussion spricht sich der Hauptausschuss mit 6 Nein-Stimmen bei 1 Ja-Stimme und 2 Enthaltungen gegen den Antrag 07/2020 der AfD-Fraktion aus.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	1
Nein:	6
Enthaltung:	2

**zu 31      Anfragen und Anregungen**

---

Es gibt keine Wortmeldungen.

**Nicht öffentlicher Teil**

**zu 32      Grundstücksangelegenheit**

---

**zu 33      Grundstücksangelegenheit**

---

**zu 34      Auftragsvergabe**

---

**zu 35      Auftragsvergabe**

---

**zu 36      Anfragen und Anregungen**

---

**zu 37      Personalangelegenheit**

---

**zu 38      Personalangelegenheit**

---

**zu 39      Termin der nächsten Sitzung**

---

Als Termin für die nächste Sitzung wird der 01.07.2020, 17:30 Uhr benannt.

Sabine Blümel  
Bürgermeisterin

Marita Runge  
Protokollantin